

Die Verfassung des Vereinigten Königreichs, ihre Reform und ihr Wandel

*Martin Begrich**

Abstract Deutsch

Der vorliegende Beitrag beschäftigt sich mit der britischen Verfassung und erweitert die im deutschen Sprachraum spärlich vorhandene Rezeption dieses Themengebietes. Der Verfasser teilt die Thematik in drei Hauptkomplexe ein: Der erste Teil widmet sich dem System der heutigen britischen Verfassung; der Autor zeigt auf, dass die Verfassung Großbritanniens trotz zahlreicher Etiketten und Besonderheiten, vier einer jeder Verfassung gemeinsamen Hauptaufgaben erfüllt. Es werden die Konfliktlagen der britischen Verfassung beleuchtet, die anhand eines britischen und eines US-amerikanischen Fallbeispiels verdeutlicht werden, und Begrich fragt nach einem britischen Rechtsstaatsprinzip, wobei er auch auf die Stellung Großbritanniens innerhalb der EU eingeht. In einem zweiten Hauptkomplex beschäftigt sich der Verfasser mit den tief greifenden Reformen, die die britische Verfassung seit 1998 erfährt, wobei der Autor insbesondere auf das neue Justizministerium, den ab 2009 geplanten *Supreme Court of the United Kingdom*, die *Devolution* und den *Human Rights Act* eingeht. Im dritten Hauptteil seiner Arbeit beschreibt Begrich die im angelsächsischen Rechtskreis stattfindende Diskussion darüber, ob sich die britische Verfassung zu einer rechtsnormativen oder einer politischen Verfassung wandelt. Der Autor macht diesbezüglich einen vermittelnden Lösungsvorschlag, der die Theorien der „red-lighter“ und der „green-lighter“ vereint.

* Ass. jur. Martin Begrich, LL.M. (Budapest) lebt und arbeitet als Jurist in Wien. Bei diesem Beitrag handelt es sich um eine aktualisierte und leicht gekürzte Fassung der Magisterarbeit, die der Verfasser im Rahmen seines LL.M.-Studiums an der Andrassy Gyula Deutschsprachigen Universität Budapest, Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften im Mai 2006 vorgelegt hat.

Abstract English

The present article discusses the British constitution and enlarges the scarce German language reception of this topic. The author splits the subject matter into three main parts: The first part is devoted to the system of the British constitution today. The author shows that despite many etiquettes and anomalies Britain's constitution is fulfilling all four main functions which all constitutions have in common. He describes the conflict in which the British constitution finds itself by giving a British and an US sample case. Furthermore Begrich asks for a British *Rechtsstaatsprinzip* and also takes a look of Britain's role within the EU. The author then describes in the second main part the reforms which the British constitution is going through since 1998. He looks at the new Ministry of Justice, the Supreme Court of the United Kingdom which will come into existence in 2009, the devolution process and the Human Rights Act. In the third part of this article Begrich describes the discussion of Anglo-Saxon scholars who argue about the changing nature of the British constitution and whether it is a political or a normative one. In this regard the author makes a meditative proposal as to unite the red- and green light theories.